WATCHOUT



WATCHOUT

INHALT

JUGENDWAGON	S. 1-4
SCHULE UNTERWEGS	S. 5-6
SCHÜLER AUS ANDEREN LÄNDERN	S. 7
SCHÜLERVERTRETUNG	S. 8
SCHULE UND BERUF	S. 9-10
SPORTLICH SPORTLICH	S. 11-12
UMWELTSCHULE	S. 13-14
JUGENDPARLAMENT	S. 15-16
LERNPATEN	S. 17-18
KLEINKRAM	S. 19-20
TAG DER GUTEN TAG	S. 21-22
EINSCHULUNG	S. 23-24

Impressum

Herausgeber: Lindenschule Buer – Redaktion "Dorfgeflüster", Hilgensele 43, 49328 Melle-Buer, Tel. 05427-422

www.lindenschule-buer.de

Mail: ursula.thoele@oberschule-buer.net

Redaktion: Lara Silva Sequeira (7b) | Léon Baumgärtner (8b) | Cemre Yildiz (9a) | Paul Gaukelsbrink (9b) | Dominika Gaciarek (9c) | Mishelle Schukurski (9c) | Joyce Schröder (9c) | Carina Siekmann (9c)

AG-Leitung: Ursula Thöle-Ehlhardt

Design und Layout: Lukas Ehlhardt (Bright Design)

Nächste Ausgabe: Februar 2020 Redaktionsschluss: 19. Januar

DIE NEUE AG IM OKTOBER 2019

Wie in jedem Halbjahr gibt es auch bei uns in der AG der Dorf- und Schülerzeitung eine neue Zusammensetzung. Es gibt auch in diesem Halbjahr wieder alte und neue Gesichter – eine gute Mischung aus Erfahrung und Neugier mit Schülerinnen und Schülern mit den unterschiedlichsten Ideen, Interessen, Schwerpunkten und Kompetenzen, denn davon lebt dieses Team. Die Vielfalt macht es bunt und lebendig, und letztendlich profitieren alle voneinander – denn nur im Team gelingt es uns unser Projekt weiterhin vielseitig und interessant zu gestalten. In diesem Halbjahr sind dabei:

Lara Silva Sequeira (7b), Léon Baumgärtner (8b), Cemre Yildiz (9a), Paul Gaukelsbrink (9b) – und Dominika Gaciarek, Mishelle Schukurski, Joyce Schröder und Carina Siekmann (alle 9c)

Der Beginn der AG-Zeit war etwas schleppend, da alle neunten Klassen vor den Herbstferien im Praktikum waren – ja, und dann gab es ja eben auch die Herbstferien. Aber nun können wir unsere erste gemeinsame Ausgabe präsentieren – und wir hoffe, dass sie bei unseren Leserinnen und Lesern gut ankommt.

Einladung zur Gute-Taten-Welle bei OS-Radio 104.8

Am 7. November sind wir eingeladen für eine Sendung über unser Projekt bei OS-Radio 104.8 – ein lokaler Sender, bei dem einmal im Monat die Gute-Taten-Welle über engagierte Menschen und Projekte im Ehrenamt berichtet und diese vorstellt.

Eike Stolzenburg, George Trenkler und Iris Busch (alle aus Melle) organisieren und betreuen dieses "Magazin zur Verbreitung guter Nachrichten". Sie haben auch das Projekt "Tag der guten Tat" ins Leben gerufen:

"Wir möchten, dass gute Taten und Nachrichten in unserer Gesellschaft mehr Beachtung finden und sie mehr in das Bewusstsein der Menschen bringen. Dazu muss es natürlich auch genügend gute Taten geben. Um das mediale Interesse zu wecken, gibt es rund um den jährlich stattfindenden Tag der guten Tat am 8.September eine Aktionswoche der guten Taten, an der sich alle beteiligen können und sollten: Einzelpersonen, Vereine, Schulen, Firmen, Politik, Verbände, Zeitungen, Fernsehen, Radio…..

Je mehr mitmachen, desto mehr wird anderen geholfen, und desto mehr wird darüber berichtet. Weitere Infos unter: www.tag-der-guten-tat.de"

Nun sind wir also auch zu Gast im OS-Radio 104.8 bei der Gute-Taten-Welle und dürfen über unser Projekt und unser Engagement berichten.

Die Sendung wird am Dienstag, den 3.Dezember von 18.00-19.00 Uhr auf osradio 104.8 ausgestrahlt. Wer den Sender nicht gut empfangen kann, hat auch die Möglichkeit die Sendung im Livestream zu verfolgen unter: www.osradio.de

Eure Schüler-Redaktion



[JUGENDWAGON]

Menschen eine Freude bereiten mit bunten Steinen

Der Mädchentag am Jugendwagon ist schon seit vielen Jahren fester

Bestandteil der pädagogischen Angebote am Jugendwagon - an diesem Tag gehören die Wagons und das Umfeld den Mädchen.

m September überlegten sich die Mädchen eine besonders nette Aktion zum "Tag der guten Tat". In den letzten beiden Wochen sammelten sie fleißig Steine und bemalten diese bunt, fröhlich und kreativ: Motive wie Marienkäfer, Blumen, Tiere, Mandalas oder nette Sprüche verwandelten die Steine in kleine bunte Kunstwerke. Jetzt, Ende September werden die Mädchen die bemalten Steine an verschiedenen Orten in Buer auslegen - damit möchten sie Menschen, die diese Steine finden, eine kleine Freude bereiten.

Die Finder können die Steine gerne behalten oder an einer anderen Stelle wieder auslegen, auch gezielt bei Menschen, die sich über eine kleine Aufmerksamkeit freuen würden. "Wir hoffen mit dieser kleinen Aktion vielen Menschen ein Lächeln beim Auffinden eines Steines ins Gesicht zu zaubern", ist der Wunsch der kreativen Mädchengruppe vom Jugendwagon.





Fingerfood – mal ganz gesund

Ende Oktober haben die Mädchen am Jugendwagon gemeinsam mit Annegret Tepe gesundes Fingerfood aus Rohkost-Gemüse hergestellt.

Nach dem Waschen schnibbelten die Mädchen fleißig Gurken, Paprika, Möhren und Tomaten und legten diese anschließend in fantasievolle Formen. Eine bunte Rohkost-Lokomotive mit Wagons wurde mit knackigen Gemüse-Sticks beladen und neben dekorativen Gemüsetellern entstanden aus den gesunden Gemüseteilen zwei lustige Eulen.

Dazu gab es einen Dip aus Quark mit frischen Kräutern.

Wie immer nehmen wir dabei Rücksicht auf unsere Allergiker und verwenden bei der Zubereitung auch laktosefreie oder glutenfreie Lebensmittel.

Schnell waren die leckeren Gemüseteile ratzeputz verspeist. Ein großer Spaß, es wurde viel gequasselt und gelacht, und schöner Nachmittag für die Mädchen.



[JUGENDWAGON]

In den letzten Wochen wurde nach fast 20 Jahren Nutzung eine umfangreiche Renovierung der Jugendwagons außen und innen gestartet. Um mehr zu erfahren hat Schülerreporter Léon ein Interview mit der Vereinsvorsitzenden Uschi Thöle-Ehlhardt geführt.

ann wurde die Renovierung des Wagons gestartet?
Schon Ende 2018 nahmen wir Kontakt zur BBS Melle im Fachbereich Metallbau auf, um für die großen Metallarbeiten Unterstützung zu bekommen. Lehrer Ulli Sprehe rückte mit der Ausbildungsklasse Metallbau an, um die größeren undichten Stellen mit Blechen neu abzudichten, damit über den Winter keine weiteren Schäden z.B. durch Feuchtigkeit entstehen. Am Anfang der Sommerferien

Was ist schon fertig?

startete dann die weitere Renovierung.

Am Anfang wurden beide Wagons komplett abgeschliffen, entrostet, gespachtelt, grundiert und wieder blau lackiert. Die Fensterrahmen wurden geschliffen und lackiert, kaputte Leisten auch ausgetauscht und alles neu abgedichtet. Im großen Jugendraum mit der Kochecke musste zunächst viel Kleinkram erledigt werden: alte Farbreste von den Wänden und Fliesen entfernt, Risse und Löcher in den Wänden gespachtelt, die Fugen zwischen den Fliesen repariert, die Fenster

abgedichtet und die Fensterbänke wurden neu lackiert und abgedichtet. Danach wurden die Wände neu gestrichen. Dann waren die Türen dran: schleifen, spachteln, grundieren und lackieren. Danach wurde die schwer beschädigte Außentüre repariert, die Verkleidung erneuert und neu lackiert.

Der sog. "Kickerraum" war eine handwerkliche Herausforderung, das heißt die Innenwände mussten stabilisiert und größere Schäden in den Rigips-Wänden beseitigt werden. Die Fliesen an der Sockelleiste wurden neu angebracht und verspachtelt. Ebenfalls wurden die Fenster abgedichtet und die Fensterbänke wurden auch geschliffen und lackiert. Die Türrahmen mussten auch repariert werden, hier waren die Türen auch pflegebedürftig: schleifen, spachteln, grundieren und lackieren.

Was muss noch gemacht werden?

Nach den Herbstferien jetzt wird der "Mädchenraum" in Angriff genommen. Die Fenster müssen abgedichtet und die Fensterbänke geschliffen und lackiert werden. Die Türen müssen geschliffen, gespachtelt, grundiert und lackiert werden. Die Türrahmen müssen auch



aufgepäppelt werden. Dann gibt es noch Schäden am Fußboden und Undichtigkeiten hinten zur letzten Ausgangstür. Die zwar zugeschweißt, aber nicht mehr ganz dicht.

Was passiert jetzt noch?

Zurzeit läuft ein großes Graffitiprojekt mit dem professionellen Fassadengestalter Tim Methfessel aus Bielefeld. Er hat schon das erste Graffitiprojekt geleitet, bei dem die Wagons vor einigen Jahren außen kreativ gestaltet wurden. Damals haben die Jugendlichen auch großformatige Platten gestaltet, die dann bei der "Kreativen Meile" in Melle im Modehaus Böckmann ausgestellt waren. Auch jetzt bietet Tim wieder einen Workshop an, in dem die Jugendlichen grundsätzlich Techniken der Graffiti-Gestaltung lernen, und eigene Ideen und kleine Graffiti- Kunstwerke auf großen Holzplatten erschaffen können. Zudem können sie sich dann unter seiner Anleitung an einigen Gestaltungselementen des großen Kunstwerks an den Wagons beteiligen.

Wer ist im Team bei den Renovierungen dabei?

Für die Metallarbeiten außen hatten wir zwei Fachleute dabei, Herbert Tepe (den Mann von Annegret), der immer an vielen Tagen extra aus Vechta gekommen ist, und zeitweise mein Sohn Carl. Natürlich habe ich auch mit angepackt. Annegret, Quang und die beiden jungen Leute Betül, Pascal und auch Nic zwischenzeitlich umfangreiche Aufräumarbeiten erledigt und das Außengelände gründlich gereinigt, den Bewuchs zwischen den Steinen entfernt und viele Kleinigkeiten in Ordnung gebracht. Innenrenovierung habe ich komplett übernommen – ich bin durchaus handwerklich gut dabei und nehme mir momentan viel Zeit dafür. Aber die Sache ist es wert - es wird wirklich alles wieder sehr schön - und vielleicht noch wichtiger: die größeren Schäden sind behoben.

Im nächsten Jahr feiern wir 20-jähriges Vereinsbestehen – und wir hatten den Ehrgeiz, dass dann alles wieder gut aussehen soll – das scheint zu klappen!

Léon



[SCHULE UNTERWEGS]

Englandfahrt 2019

m Sonntag dem 23.6.19 um 10:00 wurden wir mit einem Bus abgeholt. Die Hälfte des Busses war wohlgemerkt voll mit Cloppenburgern, die das gleiche Ziel der Reise hatten: England. Genauer gesagt Hastings, wo wir nach einer 11 Stunden Busfahrt von unseren Gastfamilien in Empfang genommen wurden und damit war der Tag dann auch schon vorbei.

An einem schwülem (typisches englisches Wetter) Montag haben wir vormittags die Klippen von Eastbourne besucht und haben einen Spaziergang an der Küste gemacht. Mittags haben wir dann eine echte englische Stadtführung durch Hastings gemacht, um den Ort kennen zu lernen. Wir haben vieles über alte Fischer und Schmuggler erfahren. Danach hatten wir dann bis 18:00 Uhr Freizeit. Um 18:00 Uhr wurden wir vom Bus wieder nach Hause zu unseren Gastfamilien kutschiert und haben dann zu Abend gegessen.

Am Dienstag haben wir einen Tagesausflug nach London unternommen und sind mit einem Schiff über die Themse gefahren. Für viele war London eines der Highlights der Englandfahrt. Um ziemlich genau 14:00 Uhr haben wir dann eine Runde mit dem London Eye gedreht. Nach diesem hohen Ereignis, hatten wir erst einmal Freizeit, in der wir unter anderem auch zum Buckingham Palace laufen konnten. Wir hatten einmal mehr Glück - denn die Queen war sogar da. Wir haben sie aber leider nicht gesehen. Als wir dann um 21:30 Uhr zu unseren Gastfamilien zurückgekehrt sind, konnten wir direkt einschlafen.

Mittwoch: Morgens haben wir uns dann auf nach Brighton gemacht. Wir waren demnach den ganzen Tag in Brighton. Wir haben eine Stadtführung gemacht und hatten mega viel Freizeit - genug, um im Meer Schwimmen zu gehen, was dann die meisten in die Tat umsetzten. Das Wasser hatte an diesem Tag eine Temperatur von 14°C.

An einem der besten Tage (vom Wetter gesehen) Donnerstag sind wir wieder nach London gefahren, um dann mit der U-Bahn zu Madame Tussauds zu fahren. Dort haben wir ganz viele Bilder mit berühmten Persönlichkeiten gemacht. Danach hatten wir den restlichen Tag Freizeit in London.

Am letzten Tag haben wir dann Hastings Hoodies vom Förderverein bekommen und sind auf einen Berg gelaufen um dort Fotos und etc. zu machen. Desweiteren sind wir am Mittag in ein Englisches Restaurant gegangen, um dort Mittag zu Essen. Dann hatten wir noch bis ca. 17:00 Uhr Freizeit in Hastings, in der die meisten zum Strand gelaufen sind und dort bis 17:00 Uhr gechillt haben.

Dann um 17:00 ging es nach Hause...

Danke an alle Beteiligten für diese schöne Woche und danke dem Förderverein, der diese Fahrt mit 700€ unterstützte.

Paul Gaukelsbrink











[SCHÜLER AUS AN-DEREN LÄNDERN]

Neue Schüler aus Moldawien

Immer wieder kommen neue Schülerinnen und Schüler an unsere Schule, die aus anderen Ländern zu uns nach Buer ziehen – Kinder und Jugendliche aus Syrien und dem Irak, aus Kroatien, Moldawien, Russland, Polen, den Niederlanden und weiteren Ländern.

uch am Anfang dieses Jahres sind neue Schüler auf unsere Schule gekommen. Ich habe mir mal meinen Mut zusammengenommen und habe einen neuen Schüler angesprochen. Als er sagte, dass er kein Deutsch versteht, habe ich ihn ganz vorsichtig gefragt, welche Sprachen er wohl versteht. Er sagte mir, dass er Russisch und noch viele andere Sprachen spricht. Ich spreche auch Russisch und habe mich schließlich mit ihm angefreundet, weil er sich mit mir gut unterhalten kann und weil wir uns sehr gut verstehen.

Als ich nach den Sommerferien zur Schule kam, kamen noch mehr Schüler dazu. Einer davon konnte auch Russisch sprechen und einigermaßen Deutsch. Ich habe mich mit ihm auch gut unterhalten können und wir drei sind jetzt sehr gute Freunde.

Nun hat es mich interessiert, warum die beiden nach Deutschland gekommen sind, oder wie sie sich hier in ihrer neuen Schule in einem anderen Land fühlen.

Ich habe mir schließlich meinen Block und einen Stift genommen und habe Fragen aufgeschrieben, die wohl sehr interessant sein könnten. Wir haben ein gutes Interview in unserer Sprache geführt.

Hallo, ich bin Artem Rotari, ich bin 14 Jahre alt und gehe in die 8.Klasse.

Ich wurde in Aneni Noi (Moldawien) geboren. Bevor ich auf diese Schule kam, war ich auf der Lizej Puschkina Schule in Moldawien.



Warum ich nach Deutschland kam? Nun, ich erzähle euch warum das so kam.

In Moldawien gibt es eine sehr kleine Auswahl an Jobs und sie werden schlecht bezahlt. Hier in Deutschland hat man mehr Chancen auf einen guten Job. Meine Eltern wollen nur das Beste für mich, deswegen sind wir nach Deutschland gekommen, damit meine Zukunft besser wird als die von meinen Eltern. Ich liebe es zu Zeichnen. Ich würde gerne Architekt werden und in Bayern studieren.

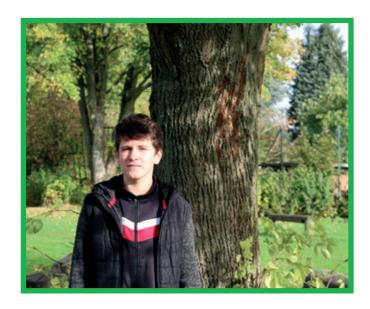
Hier auf der Schule sind die Lehrer viel netter, als auf der Schule in Moldawien. Dort gab es nur eine sehr kleine Auswahl an AGs wie z.B. Englisch und Sport. Hier haben wir eine große Auswahl mit ganz tollen verschiedenen Angeboten aus allen möglichen Bereichen – das ist schon klasse.

Hey, ich bin Alin Terna, bin 14 Jahre alt und gehe seit ungefähr 3 Monaten auf diese Schule.

Ich komme aus Balanesti (Moldwaien) und wohnte bevor ich hier auf die Schule kam, in Meppen.

Mir gefällt der Physikunterricht hier an dieser Schule besonders gut. Als ich nach Deutschland zog, war es am Anfang schwer, eine neue Sprache zu lernen und neue Freunde zu finden. Jetzt kann ich gut Deutsch sprechen und habe viele Freunde.

Deutschland ist ein gutes Land, da wir hier bessere Chancen haben, als in Moldawien.



Die Schülerverwaltung / SV Die erste SV-Sitzung in diesem Schuljahr

Was ist die SV Sitzung?

In einer SV Sitzung (Schülervertreter Sitzung) werden wichtige Themen und Anliegen oder auch Probleme, die es in der Schule gibt, vorgestellt und besprochen, wie z.B. Projekttage, Schulausflüge, besondere Veranstaltungen, Wünsche und Ideen von Schülern etc.

Wie läuft das da ab?

Dort sitzen die Klassensprecher aus den Klassen 5-10 und 2 Lehrer*innen, die sich freiwillig dazu entschieden haben, die Schülervertretung zu unterstützen und bei der Organisation zu helfen.

Wer sind die Lehrer*innen, die das vertreten und wer sind die 4 Schülersprecher*innen?

Frau Böckmann und Frau Bienias Victoria, Mia, Mishelle, Tammo

Was haben die Schülersprecher für eine Aufgabe?

Sie haben die Aufgabe die SV zu leiten, die Themen und Anliegen von Schülerinnen und Schülern zu sammeln, darüber in der SV-Sitzung zu sprechen und manchmal auch Beschlüsse dazu zu fassen, die Meinungen, Ideen und Beschlüsse der SV zu vertreten, z.B. Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung gegenüber, und sie dürfen an Konferenzen teilnehmen.

Was haben wir in der ersten Sitzung besprochen?

Wir haben abgestimmt wer die Schülersprecher*innen sein sollen. Außerdem haben wir über die Toiletten an unserer Schule geredet – das ist ja immer wieder ein wichtiges und auch ärgerliches Thema – und uns dazu gegenseitig die Meinungen gesagt. Dann haben über die Projekttage diskutiert. Bei den letzten Projekttagen wurden ja die Ideen der Schülerinnen und Schüler umgesetzt – und das hat ja wohl ganz gut geklappt.

Cemre

[SCHÜLER-VERTRETUNG]





[SCHULE UND BERUF]

Carina I Praktikum bei Neuero

Ich war in meinem Praktikum bei der Firma NEUERO hier in Buer.

Über die Firma

Seit mehreren Jahrzehnten ist NEUERO Farm- und Fördertechnik GmbH kompetenter Ansprechpartner für flexible individuelle und innovative Lösungen im Bereich Landwirtschaft tätig.

Mein Praktikum

Das Praktikum lief vom 23.09. bis zu 02.10.

Das kann ich vorweg schon mal sagen: Mir gefiel es total gut. Ich war in der ersten Woche im Maschinenbereich tätig. Ein bisschen kenne ich den Betrieb ja schon, da ich an der letzten GenerationenWerkstatt dort beteiligt war.

Am ersten Tag war ich zwar aufgeregt, aber das legte sich schnell nachdem ich da ankam. Ich wurde nett begrüßt und dann in die Abteilung gebracht, wo ich in der ersten Woche tätig sein sollte Die Bedienung der drei großen Produktionsmaschinen war kein Problem. Am ersten Tag war ich an den Kant-Maschine, an der große Bleche gekantet werden. Auf Dauer ist das auf jeden Fall ziemlich langweilig, weil man immer die gleichen Handgriffe macht.

Am zweiten Tag war ich an der Laser-Maschine, wo es echt cool war. Ich durfte die Maschine bedienen und unter Anleitung einstellen - und es war auch immer etwas zu tun.

Am dritten Tag bin ich rüber zu den Stanz-Maschinen gekommen, die - wie der Name schon sagt - Blechteile ausstanzen. Dadurch, dass diese Maschine sehr viel selbstständig macht, ist das da schon sehr eintönig. Kurz Zeit konnte ich noch bei der Silo-Anfertigung verbringen.

Am vierten Tag ging es in die Schweißerei, wo ich half in verschiedene Bauteile Löcher hinein zu bohren, und ich konnte den Facharbeitern durch Handreichungen zur Seite stehen. Am fünften Tag konnte ich schon mit meiner Praktikumsmappe und Berichten anfangen. Dann war auch schon die erste Woche vorbei.

Die restlichen Tage des Praktikums verbrachte ich in der Montage-Abteilung, wo wir verschiedene Elemente und Bauteile für Silobehälter und Verbindungen montierten. Die Mitarbeiter in der Firma sind alle nett und haben sich um mich gut gekümmert. Sie haben mich auch viele Sachen machen lassen. Ich empfehle die Firma auf jeden Fall für Leute, die ein Praktikum suchen weiter. Insgesamt war das Praktikum eine glatte 1, und ich werde voraussichtlich in solch einem Bereich eine Ausbildung machen wollen.



Dominika | Praktikum im Kinderhaus Buer

Ich habe mein Praktikum vom 23.09 – 02.10.2019 als Erzieherin im Kinderhaus Buer absolviert. Dabei geht es ja nicht nur darum auf die Kinder aufzupassen, sondern ihnen Angebote zu machen, bei denen sie gemeinsam mit anderen etwas lernen, sich weiterentwickeln und Anregungen bekommen, Zusammenhänge zu verstehen, alltägliche Dinge immer besser selber zu bewerkstelligen, ihre Umgebung und die Welt zu erkunden und in kleinen Schritten immer weiter zu begreifen.

Ich habe z.B. gemeinsam mit einer Erzieherin den Kindern Bücher ausgeliehen, diese mit ihnen angeschaut, dazu Geschichten erzählt oder ihren Geschichten zugehört. Ich habe bei der Organisation und der Durchführung verschiedener Angebote mitgeholfen und sie unterstützt, beim Spielen auf die Kinder aufgepasst und natürlich auch mit ihnen gespielt und mit ihnen Ideen entwickelt. Ich durfte auch selbständig mit Kindern arbeiten und bei Angeboten das Material vorbereiten. Es gibt verschieden Bereiche, die ich erkundet habe, wie z.B. das Werkatelier, den großen Natur-Garten, den Bewegungsraum und die Gruppenräume der Spatzen, der Bären und der Schnecken. Im Garten gibt es eine Lernwerkstatt.

Mein Fazit: Ich kann mir vorstellen diesen Beruf zu erlernen, weil man in keinem anderen Beruf so viel positive Rückmeldung von den Kindern bekommt. Ich würde mein Praktikum mit der Schulnote 1 benoten und freue mich, dass ich so nett betreut wurde und so viele Möglichkeiten hatte Dinge auszuprobieren.





[SPORTLICH] SPORTLICH]

Volleyball U16

Der Anfang der Saison

m 29.09.2019 um 8.30 Uhr ging es für meine Mannschaft und mich nach Bad Iburg. Dort hatten wir unseren ersten Spieltag in der Saison. Dieser war ein 'großer Spieltag'. Ein großer Spieltag ist ein Spieltag, an dem sich alle Mannschaften der Liga in einer Turnhalle treffen und Spiele gegen die vorgegebenen Mannschaften spielen. Die Punkte, die man bei den Spielen erzielt, werden zu den anderen in der Tabellenliste addiert.

Als wir in der Halle ankamen gingen wir uns umziehen und sofort danach in die Halle. Als erstes mussten wir uns informieren, ob wir das erste oder das nächste Spiel spielen. Beim ersten Spiel konnten wir zuschauen, und dann das zweite spielen. Vor unserem ersten Spiel haben wir etwas getrunken, uns etwas aufgewärmt und gedehnt – das gehört natürlich dazu. Danach haben wir uns etwas warm gespielt, zuerst in Zweier-Gruppen, dann in einer Vierer-Gruppe, auch mit Nachlaufen.

Vor Beginn des Spiels losen die beiden Mannschaftsführerinnen aus, wer den Ball am Anfang des Spiels bekommt und wer sich die Seite aussuchen darf. Als nächstes wird gepfiffen, und die Mannschaften haben die Gelegenheit sich 'einzuschlagen'. Nach ein paar Minuten wurde wieder gepfiffen und die Seite gewechselt. Beim dritten Pfiff wir die letzte Minute angesagt - das bedeutet, dass wir an die Grundlinie des Feldes gehen und Aufschläge von unten oder oben machen wie die Spielerin es persönlich möchte. Wieder nach einer Minute wird dann 'Aufstellung' gepfiffen. Aufstellung bedeutet, dass wir uns in unserer Mannschaft sammeln und die Aufstellung besprechen. Danach nehmen wir auf dem Spielfeld unsere Plätze ein und warten, bis die Schiedsrichter beide Aufstellungen aufgeschrieben haben..... und dann (endlich) geht es richtig los.

Unser erster Gegner war VFL Bad Iburg. Die beiden Sätze, die wir gespielt haben, waren sehr ausgeglichen und wir haben (leider) knapp verloren. Ein Satz dauert so lange bis eine Mannschaft 25 Punkte erreicht und mindestens 2 Punkte Unterschied hat. Der erste Satz ging 25:22 und der zweite 27:25 aus für Bad Iburg. Nach diesem Spiel waren wir Schiedsrichter. Das heißt, wir haben uns in der Mannschaft geeinigt, wer welche Aufgaben während des Spiels übernimmt. Es gibt den

ersten Schiedsrichter, der oben an der rechten Seite neben dem Spielfeld auf einem Pfosten steht. Er gibt an, wann man den Aufschlag machen kann. Es gibt auch noch einen zweiten Schiedsrichter, der an der anderen Seite steht und aufpasst ob jemand das Netz berührt oder über die Linie tritt. Hinter ihm sitzen der Schreiber und der Schreiberassistent. Die beiden drehen die Punkttafeln um und notieren die Aufstellung, die Punkte usw.. Dazu gibt es noch Linienrichter. Sie haben die Aufgabe zu gucken, ob jemand übertritt, wenn er Aufschlag macht, und ob der Ball sich im Aus oder im Spielfeld befunden hat.

Nach dem gepfiffenen Spiel haben wir uns nochmal kurz aufgewärmt und "eingeschlagen". Unser zweiter Gegner war die Mannschaft aus Glandorf. Das Spiel haben wir sehr klar gewonnen mit 2:0 (5:25; 6:25). Nach diesem Spiel ging es für uns mit einem Sieg nach Hause. Den nächsten Spieltag haben wir am 3:11.2019 in Glandorf und danach am 8:12:2019 in Westerhausen.

Dominika Gaciarek



Meller Stadtlauf

Herausragende Leistung von Marvin aus der Klasse 9c

Auch in diesem Jahr starteten wieder viele sportliche Schülerinnen und Schüler der Lindenschule Buer beim alljährlichen Meller Stadtlauf. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Eine ganz besondere Leistung erbrachte auch in diesem Jahr Marvin Rullkötter aus der Klasse 9c. Er belegte mit 5:28 Min. auf 1700 m in der Altersklasse U16 den 1. Platz.

Marvin, herzlichen Glückwunsch - wir sind sehr stolz auf dich!

Sportler des Jahres beim SuS Buer

Die erstklassige Leistung von Marvin beim Meller Stadtlauf brachte ihm am 26. Oktober auch den Titel "Sportler des Jahres" beim SuS Buer – auch dazu gratulieren wir herzlich!

Marvin's spontane Reaktion: "Ich habe bis gestern gar nicht gewusst, dass es die Auszeichnung "Sportler des Jahres" beim SuS Buer gibt. Und dann höre ich plötzlich meinen Namen und alle applaudieren. War ein cooles Gefühl auf der Bühne zu stehen und diese Auszeichnung zu bekommen....."

Schulwettbewerb Reiten

Am Schulreitwettbewerb nahem in diesem Jahr von der Grund- und Oberschule 9 Schülerinnen und Schüler teil. Frau Fahrenkamp-Last und Frau Hemme begleiteten die Kids zu ihrer Prüfung. Zu bewältigen war ein Trailparcour, bei dem die Reiter ihre Geschicklichkeit auf dem Pferd zeigen konnten.

Bestes Ergebnis der Schule erzielte Inga Witte aus der 5a mit 21 von 25 Punkten.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!







[UMWELTSCHULE]

FÖJ an der Lindenschule

allo! Wir, die neuen FÖJler, wollen uns kurz vorstellen. Wir sind Johanna (18) aus Borgholzhausen und Hannes (17)aus Melle.

Obwohl wir erst vor einem Monat angefangen sind, hier zu arbeiten, erledigen wir von Tag zu Tag routinierter unsere Aufgaben. Hierbei hätten wir uns nicht so schnell eingelebt ohne die stetige Unterstützung des Kollegiums und der Hausmeister sowie die Begleitung der ehemaligen FöJler Mats und Carolin.

Morgens beginnt unser Alltag mit dem Versorgen der Tiere und anschließender Pflege des Gartens. Später am Nachmittag begleiten wir die Grundschüler zum Mittagessen, gehen mit einigen während der Spielbetreuung die Tiere füttern, leiten an zwei Tagen unsere eigene Natur-und-Umwelt-AG und unterstützen die Kinder bei ihren täglichen Hausaufgaben. Somit bestehen unsere Aufgaben einerseits aus der Arbeit im Garten und mit den Tieren, andererseits aus dem Begleiten der Grundschüler in ihrem Schulalltag.

Abgesehen von diesen beiden Aufgabenbereichen übernehmen wir die im Schulalltag anstehenden Aufgaben. Dadurch erleben wir jeden Tag etwas Neues, welches wir auch den aufgeschlossenen Grundschülern zu verdanken haben.

Da uns die bisherige Zeit so gut gefallen hat, wünschen wir uns auch für die kommende Zeit viel Spaß mit den Kindern und Tieren, ebenso ein weiterhin gutes Verhältnis zum Kollegium.



Auszeichnung Umweltschule 2018

erade in der heutigen Zeit spielt Umweltbewusstsein eine große Rolle.
Es wurden nun insgesamt 90 Schulen aus Westniedersachsen für ihr Engagement im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit besonders geehrt. Auch die Lindenschule Buer hat sich erneut an dem Projekt "Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule" beteiligt.

In der Universität Osnabrück fand dann am 01.10.19 die Verleihung für die Auszeichnung "Umweltschule in Europa/ internationale Nachhaltigkeitsschule" statt. Frau Katthöfer und Frau Feiks hatten die Ehre, die Auszeichnung für die Lindenschule Buer anzunehmen. Während eines Festaktes wurde diese feierlich übergeben.

Die Lindenschule Buer konnte vor allem durch das riesige Insektenhotel, in Form eines Gartenhauses, und durch das Kenia-Projekt überzeugen. Ohne die tatkräftige Unterstützung von Schülern, Lehrern, Schulleitung, Hausmeistern und allen anderen Beteiligten, wäre dieses nicht möglich gewesen.

Vielen Dank dafür!





[JUGEND-PARLAMENT]

Wahlen zum 3. Meller Jugendparlament

Das Meller Jugendparlament geht 2019 in die 3. Runde – im Novem-

ber werden die Mitglieder neu gewählt. Lange Rede - kurzer Sinn. Hier kurz einige Infos zum Jugendparlament:

n der Satzung der Stadt Melle über die Bildung eines Jugendparlaments heißt es unter anderem:
Kinder und Jugendliche sollen im Rahmen des geltenden Rechts als gleichberechtigte Mitglieder unserer Gesellschaft anerkannt werden. Das Jugendparlament ist eine selbständige und unabhängige Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen in Melle.

Das Jugendparlament wird zu allen Fragen, soweit Kinder und Jugendliche betroffen sein könnten, gehört und beteiligt. Hierbei handelt es sich insbesondere um

- Beratung über die Ausgestaltung des Etats für die Jugendarbeit
- Planung und Betrieb von Jugendeinrichtungen
- Schulangelegenheiten
- Stadtentwicklung und Bauleitplanung
- Spielplatzgestaltung
- Drogen-, Gewalt- und Jugendprävention
- Freizeitangebote und -programme für Kinder und Jugendliche.

Daher gibt es das Jugendparlament in Melle. Weitere Informationen:

www.jugend.melle.info/wir-ueber-uns/wir-ueber-uns/

Aus unserer Schule haben sich dieses Jahr für das Jugendparlament beworben:

- Dominika Gaciarek
- Paul Gaukelsbrink
- Samih El-Abbout

Alle Jugendliche können, nachdem sie Mitte Oktober Post zur Wahlbeteiligung bekommen haben, online per Zugangscode wählen. Der Zugangscode befindet sich in dem Umschlag, der zugeschickt wurde. Jede und jeder hat drei Stimmen. Diese drei Stimmen kann man auf verschiedene Kandidatinnen/Kandidaten verteilen, oder auch alle einer Person geben.

Wichtige Daten für die Wahlen zum Jugendparlament 04.11 – 08.11.2019 (bis 18:00 Uhr) - Onlinewahl zum 3. Meller Jugendparlament

08.11.2019 - um 18.15 Uhr werden die Ergebnisse der Wahl im Sitzungssaal des Stadthauses, Schürenkamp 16, 49324 Melle bekannt gegeben

Vorstellung der Kandidaten/innen aus unserer Schule

Dominika Gaciarek

Alter: 14 Jahre

Hobbys: Volleyball, Tennis und die Schülerzeitung

"Watch out!"

Ich kandidiere für das Jugendparlament, weil...

Ich mich für Politik interessiere und gerne als Jugendliche mitmischen möchte. Außerdem möchte ich die Ideen von Jugendlichen umsetzen.

Paul Gaukelsbrink

Alter: so gut wie 15

Hobbys: THW Jugend Melle, DLRG und Schülerzeitung

"Watch Out!"

Ich kandidiere für das Jugendparlament, weil...

ich Melle für Jugendliche attraktiver machen möchte und die Wünsche der Jugendlichen umsetzen will. Ganz nach dem Motto: "Wir schaffen das!"

Samih el Abbout

Alter: 14 Jahre Hobbys: Basketball

Ich kandidiere für das Jugendparlament, weil...

Ich gerne ausprobieren möchte, wie das Jugendparlament funktioniert, und weil ich die Interessen von Jugendlichen in Melle verwirklichen möchte.

Paul









[LERNPATEN]

Jüngere Schülerinnen und Schüler brauchen manchmal jemanden, der oder die ihnen bei den Hausaufgaben hilft. Einige benötigen zusätzliche Unterstützung beim Lernen, weil sie z.B. ein bestimmtes Thema in einem Fach noch nicht richtig verstanden haben.

n dem Projekt "Lernpaten" unterstützen ältere Schülerinnen und Schüler, die Interesse haben und sich gut auf die Jüngeren einstellen können, jüngere Kinder. Material dazu bekommen sie von den Lehrerinnen und Lehrern. Die Lernpaten betreuen Kinder in der Grundschule und auch in den fünften Klassen.

Dominika und ich haben am Donnerstag, den 19. September die AG besucht und mit den Lernpaten kurz gesprochen. In der 8. Stunde sind sie in der Grundschule, in der 9. Stunde in der Oberschule bei den Fünftklässlern. Beteiligt sind:

Mia Sophie Palzer (9a), Samih El Abbaut (9b), Marlene Piel (9b), Nikolas Prasse (9b) und Almina Yilmaz (9c) In der Grundschule sind sie in verschiedenen Klassen tätig, alle zusammen dann im Jahrgang 5.

Was sagen die Neuntklässler über ihre Arbeit?

Almina erzählt: "Mir gefällt das, weil ich es mag mit Kindern zu arbeiten und sie zu unterstützen. Es gibt natürlich auch Momente, die anstrengend sind, aber auch Momente, die lustig sind".

Samih sagt auch, dass es in erster Linie Spaß macht: "Ich finde es immer wieder eine schöne Aufgabe, wenn man sieht, dass man den Kindern wirklich weiterhelfen kann. Manchmal brauchen sie nur ganz wenig Hilfe – und schon merken sie, dass sie die Aufgabe lösen können. Ich

hatte mir das anstrengender vorgestellt, aber es ist eigentlich immer ganz nett und ein gutes Gefühl, wenn man merkt, dass man helfen kann."

"Als ich in die zweite Klasse gekommen bin und den Kindern dort geholfen habe, hat mir das sofort viel Spaß gemacht", erzählt Marlene begeistert. "Ich hatte auch im Hinterkopf, dass ich als "Große" auch Verantwortung übernehme und die Kinder sich auf mich irgendwie auch verlassen. Es läuft sehr gut. Die Grundschüler freuen sich sehr, einige sind aber auch noch ganz schüchtern. Mir macht das wirklich richtig Spaß – es ist ein gutes Gefühl den Kleinen helfen zu können."

Mia macht es Spaß, den jüngeren Kindern ihr Wissen weiter geben zu können: "Es fühlt sich gut an den Kids ihre Fragen zu beantworten und ihr Lächeln zu sehen, ihre Zufriedenheit zu spüren, wenn sie ihre Aufgaben fertig und vielleicht auch ein bisschen mehr verstanden haben. Aber auch einfach das Miteinander ist ein tolles. Mit macht es Spaß in dieser Runde Wissen auszutauschen, zu überlegen, wie man den Jüngeren etwas erklären kann – und manchmal lernt man ja selbst auch noch etwas dazu", lacht sie.

Alle scheinen begeistert, und erleben diese Form des "Kümmerns" als eine schöne Abwechslung im Schulalltag.

Lara, Dominika und Uschi









[KLEINKRAM]

Buchempfehlungen

Vorab sei gesagt alle Bücher sind bei Bücher.de in der Beststellerliste. Die Texte zu den Büchern sind Klappentexte und dementsprechend frei verwendbar.

Herbstbunt - Thomas Gottschalk - Bio - 20,00€

Immer lief alles glatt in seinem Leben. Warum sollte sich daran etwas ändern, bloß, weil Thomas Gottschalk eines Tages 60 wurde? Für die Figur gibt's die Mayr-Kur, und Workouts gibt's für die Fitness. Doch in der zweiten Hälfte der Sechziger wird es unerwartet rumplig: Der Oberschenkelmuskel gibt den Geist auf; das Haus brennt ab; und nach über 40 Jahren Ehe ist das Zusammenbleiben plötzlich nicht mehr selbstverständlich...







Ich will, dass ihr in Panik geratet!

Ich will, dass ihr in Panik geratet! – Greta Thunberg – Politik – 7,00€

Alle reden von Greta Thunberg zum Klimaschutz und Fridays for Future. Außerdem dokumentiert dieses Buch ihren weltweiten Aufruf zum Schülerstreik.

Mit Zahlen, Fakten und stichhaltigen Argumenten macht Greta Thunberg eindrücklich und schonungslos deutlich: Die Klimakrise ist jetzt. Um die Katastrophe abzuwenden, müssen wir endlich handeln. Wir müssen unseren Alltag nachhaltig verändern und selbst Verantwortung übernehmen für die Energiewende.

Die einzig mögliche Zeit – Wolfgang Joop – Design – 22,00€

Eine Geschichte über Wolfgang Joop. Was hat ihn einzigartig gemacht. Aufgewachsen auf dem Bauernhof seiner Großeltern in Bornstedt bei Potsdam, verbringt Wolfgang Joop die ersten acht Lebensjahre dort. Der große Garten und der nur wenigen Schritte entfernte Park Sanssoucis waren in der Vorstellung des Kindes sein Reich. Er erzählt von Familienfesten, die aus dem Ruder laufen, von seiner lebenshungrigen Mutter, seiner ersten Liebe - die Potsdamer Pfarrerstochter -, der bleiernen Zeit nach dem Umzug nach Braunschweig, die einer Vertreibung aus dem Paradies gleichkam.

Paul



Kino aktuell November / Dezember

Der November ist ein sehr reger Kinomonat. Es gibt nicht so viele Kinostarts wie im Dezember.

Die Eiskönigin 2 – Animation, Abenteuer, Kids - Fsk ab 6 – 21.11.2019

Warum wurde Elsa mit magischen Kräften geboren? Die Antwort ruft nach ihr und bedroht ihr Königreich. Zusammen mit Anna, Kristoff, Olaf und Sven begibt sie sich auf eine gefährliche, aber bemerkenswerte Reise. In "Die Eiskönigin - völlig unverfroren" fürchtete Elsa, ihre Kräfte wären zu viel für die Welt. In "Die Eiskönigin 2" muss sie hoffen, dass sie genug sind…

Jumanji – The next Level – Abenteuer, Action – Fsk ab 12 – 12.12.2019

Die Gang ist zurück, aber das Spiel hat sich verändert. Als sie nach Jumanji zurückkehren, um einen der ihren zu retten, entdecken sie, dass nichts so ist, wie sie erwarten. Die Spieler werden unbekannten und unerforschten Gegenden trotzen müssen, von den trockenen Wüsten bis hinauf zu den schneebedeckten Bergen, wenn sie dem gefährlichsten Spiel der Welt entfliehen wollen.

Star Wars – Der Aufstieg der Skywalkers – Science Fiction – Fsk ab 12 – 18.12.2019 – folgende Informationen von Disney Deutschland:

Mit diesem Star Wars Film wird die Generation Skywalker abgeschlossen. Sowohl alte als auch neue Gesichter kommen für diesen letzten Teil der Skywalker-Saga zusammen. Wieder zu sehen sind unter anderem Daisy Ridley, Adam Driver, John Boyega, Oscar Isaac, Lupita Nyong'o, Domhnall Gleeson, Kelly Marie Tran, Joonas Suotamo und Billie Lourd.Neu hinzu kommen in Episode IX Naomi Ackie, Richard E. Grant und Keri Russell. Verstärkung erhalten sie von den Star Wars Veteranen Mark Hamill, Anthony Daniels und Billy Dee Williams, der erneut in seine Rolle als Lando Calrissian schlüpft.Leia Organa wird erneut von Carrie Fisher verkörpert indem bisher unveröffentlichtes Material verwendet wird, das für "Star Wars: Das Erwachen der Macht" gedreht wurde. "Wir haben Carrie Fisher verehrt", sagt Abrams. "Einen überzeugenden Abschluss der Skywalker-Saga ohne sie zu finden, war uns nicht möglich. Eine Umbesetzung oder der Einsatz einer computeranimierten Figur stand nie zur Diskussion. Mit der Unterstützung und dem Segen ihrer Tochter Billie haben wir einen Weg gefunden, Carries Vermächtnis und ihre Rolle als Leia in "Star Wars: Das Erwachen der Macht" in Ehren zu halten, indem wir unveröffentlichtes, für Episode VII gedrehtes Material verwenden."

Paul







[TAG DER GUTEN TAT]

Tag der guten Tat

6. September 2019

ir, die Klasse 10b, hat an der Aktion Tag der guten Tat teilgenommen. Am Freitagvormittag ist ein Großteil unserer Klasse zum Altenheim gegangen, um dort zu helfen und den Bewohnern mit dem Besuch etwas Abwechslung und Freude zu bereiten. Im Altenheim sind Kleingruppen zu verschiedenen Angeboten mitgegangen, z.B. Bewegungstherapie und Gedächtnistraining. Andere haben mit den Bewohnern einen Spaziergang gemacht, d.h. die Bewohner im Rollstuhl geschoben. Eine Dreiergruppe hat am Edeka Waffeln verkauft. Das eingenommene Geld wurde für das Kenia-Projekt unserer Schule gespendet.

Insgesamt haben wir über 50,- € eingenommen und das Geld direkt Frau Rolle für das Kenia-Projekt übergeben.

Unsere Eindrücke vom Tag im Altenheim:

Es war gut, einmal einen Einblick in das Leben im Altenheim zu bekommen.

Der Tagesablauf im Altenheim ist sehr strukturiert. Die Pflegekräfte waren sehr freundlich zu den Bewohnern Es wird versucht, die Menschen einzubeziehen und ihnen Lebensfreude zu geben.

Es gibt dort einige Menschen mit Demenz.

Es war befremdlich zu sehen, dass manche Bewohner kaum reagieren oder nicht mehr viel mitbekommen.

Trotzdem wurden diese Leute immer freundlich angesprochen und mit einbezogen.

Es leben nicht nur alte Menschen dort, sondern es gibt Leute, die schon früh pflegebedürftig sind. Ein Mann lebt schon 20 Jahre in diesem Altenheim.

Manche Leute ziehen mit wenigen Beeinträchtigungen ein, später verändert sich ihr Zustand.

Einige Bewohner kommen von weit her, haben dann keine Angehörigen in der Nähe.

Wir haben erfahren: Ein Platz im Altenheim ist sehr teuer (ca. 4800,- € im Monat)

Viele Bewohner haben den Krieg miterlebt.

Eindrücke vom Waffelverkauf:

Viele haben mehr Geld gegeben und gespendet. Ein paar Leute kannten das Kenia-Projekt

Für uns war es ein eindrucksvoller Tag mit positiven Erlebnissen.





[EINSCHULUNG]

Einschulungsfeier der neuen 1. Klassen

Am 17. August war es endlich soweit: Unsere neuen 1. Klassen wurden feierlich an unserer Schule begrüßt. Begonnen wurde mit einem Gottesdienst in der Martinikirche, der vom Martinikindergarten und Kinderhaus vorbereitet wurde. Im Anschluss folgte die offizielle Einschulungsfeier in der Sporthalle. Frau Grobe begrüßte die "I-Männchen" mit

ihren Familien, Freunden und Verwandten. Die Zweitklässler hatten ein tolles Gedicht und zwei Lieder vorbereitet. Sie wurden mit reichlich Applaus für ihre Arbeit belohnt. Dann übernahmen Herr Kaufmann und Frau Fahrenkamp das Wort. Die beiden Klassenlehrer nahmen die Erstklässler mit in

die Schule zu ihrer ersten Unterrichtsstunde. In der Zwischenzeit konnten die Eltern bei Kaffee und Kuchen ein wenig plaudern. Der offizielle Teil an der Schule war danach beendet. Alle Erstklässler freuten sich aber noch auf einen schönen Tag im Kreise ihrer Familien und Freunde, um den Tag bei schönem Wetter ausklingen zu lassen.



Einschulungsfeier der neuen 5. Klassen

Alle fieberten der Einschulungsfeier entgegen. Die neuen Schülerinnen und Schüler, weil es nun endlich richtig losging. Die Schulgemeinschaft, weil sie neugierig auf die Neuen waren. Gott sei Dank war die Klasseneinteilung schon vor den Ferien bekannt gegeben worden und so konnten alle das abwechslungsreiche Programm mit Tänzen, Liedbeiträgen

der Schulband und Akrobatikeinlagen genießen. Zur Begrüßung erhielten die Fünftklässler wie üblich einen Schultimer und das Lindenschul-T-Shirt.

Anschließend ging es mit den Paten in die Klassen, während die Eltern sich bei Kaffee und Plätzchen in der Mensa näher kennen lernen konnten.

Die Einschulungsfeier fand bei Eltern und Schülern

sehr viel positive Resonanz, was wiederum für alle Beteiligten Lohn und Ansporn ist, sich zu engagieren.



